

# Beitrag zur Flora der Beskiden und des Hochgesenkes.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am slav. Gymnasium in Brünn.

Am 17. Juli des vorigen Jahres verliess ich Brünn und gelangte per Bahn noch am selben Tage nach Bystřitz am Hostein. Von hier aus unternahm ich eine Fussreise über Rotalowitz, Wsetin, Rožnau, Frankstadt, Stramberg, Neutitschein, Mähr.-Weisskirchen und Bodenstadt nach Domstadtl, mit zwei- bis viertägigem Aufenthalte in einem jeden dieser Orte, welche Zeit ich zu Excursionen in die Umgebung gewissenhaft benützte. (Nur von Neutitschein nach Mähr.-Weisskirchen fuhr ich mit der Bahn.) Bestieg innerhalb dieser Strecke zweimal den Hostein, den Jawornik Kelský bei Bystřitz, den Hluboký-Chmelky, die Niwky und den Křizový bei Wsetin, die Johanowske kopce, den längs des Červinkathales gelegenen Vorberg des Cáb (vom Volke Kolkowý oder Znakowý? genannt), die Rybničky und den Cáb; die Kamenárky und Čorná hora bei Rožnau, den Radhost, die Tanečnice, die Horečky, den Jawornik, Kičera und Ondřejník bei Frankstadt (besuchte die Horečková luka, eine pflanzenreiche Waldwiese bei Trojanowitz), den Kotouč bei Stramberg, Burg Altitschein und den Swinetz bei Neutitschein, die Skalky, Obora, das Gevatterloch bei Mähr.-Weisskirchen, das Partschowitzter und Theiner Revier und den Helfenstein bei Thein. Besuchte sämtliche Gipfel des Grundwaldes bei Bodenstadt, das Stollenthal und Grosswasser bei Domstadtl.

Von Domstadtl aus benützte ich die Bahn nach Freudenthal und die Post nach Karlsbrunn, nahm einen eintägigen Aufenthalt in Freudenthal und einen dreitägigen in Karlsbrunn. Den vierten Tag bestieg ich den Altvater mit seinen Nebenbergen, besuchte den grossen Kessel und brach am dritten Tage über den Peterstein, die Hohe Haide, den grossen Hirschkamm etc. und Kleppel nach Zöptau auf, von wo ich meine Rückreise nach Brünn mit einem eintägigen Aufenthalte in Schönberg, zweitägigen in Mähr.-Neustadt und je dreitägigen in Sternberg und Olmütz antrat, und bin am 26. August daselbst angelangt.

Das Ungemach und die Unannehmlichkeiten, die mit einer solchen Reise verbunden sind, kennt ein jeder Botaniker; das Wetter war nichts weniger als günstig, dreimal vom Kopfe bis zur Sohle durchnässt, kam ich bereits in Neutitschein ganz erschöpft an und erholte mich erst nach 24stündiger Ruhe. Trotzdem sammelte ich ein so reiches Material, dass ich selbes bis zur Stunde nicht vollständig bewältigen konnte, daher ich in einem Nachtrage das Versäumte nachholen werde.

Nur im Interesse der Continuität habe ich auch einige bereits veröffentlichte, jedoch ganz allgemein angeführte Standorte mit Erwähnung des Auctors und Citirung des Wortlautes seiner Angabe mit angeführt und fühlte mich zugleich berechtigt, meine aus dem

Augenscheine sich ergebenden speciellen Details beizufügen. Dass bei vielen Pflanzen die Standortsangaben unvollständig, hat seinen Grund darin, dass betreffende Pflanze schon längst verblüht war, und ich nur an wenigen geschützten Orten noch einige kenntliche Exemplare angetroffen habe. Auch musste ich oft stundenlang pilgern, um zu einer Zeit, wo die meisten Wiesen der Ebene und der Thäler abgemäht waren, noch eine echte Wiesenpflanze zu finden.

Die Erhebungen und das Studium des besuchten Terrains riefen in mir diesen Gesamteindruck hervor.

Die nur schmalen Gebirgsrücken der mährischen Karpaten und die in der Formation begründete steile Abdachung der meisten Berge, so des Radhost, des Jaworníks, des Helfensteins etc. gestatten den Luftströmungen freien Zutritt, daher der Schnee bald mit Eintritt der wärmeren Jahreszeit schwindet; das Gesenke ist dagegen charakterisirt durch ausgedehnte Plateaux, auf deren Rücken der Schnee lange Zeit den warmen Luftströmungen widersteht, und durch eine mannigfach gewundene (daher die vielen Kessel), hauptsächlich aus Gneiss und Glimmerschiefer bestehende und häufigen Niederschlägen ausgesetzte Unterlage, welche der schon mehr einen subalpinen Charakter tragenden Flora eine reiche Entfaltung gestattet und in den Kesseln ihren höchsten Congregationspunkt erreicht. Auf den Gipfeln des Hochgesenkes fand ich: *Hieracium alpinum*, *aurantiacum*, *nigrum*, *Archyrophorus uniflorus*, *Crepis grandiflora*, *Campanula barbata*, *Viola lutea*, *Tricentalis europaea*, *Allium victoriale*, *sibiricum*, *Meum mutellina*, *Gentiana punctata*, *Euphrasia picta*, *Phleum alpinum*, *Vaccinium Vitis idaea*, etc.

Die Vegetation der mährischen Karpaten erhebt sich mit sehr geringen Ausnahmen nicht zu dem Niveau eines subalpinen Charakters, und es übt ferner die meist sandige (aus Karpaten- oder Godulasandstein bestehende) Unterlage keinen günstigen Einfluss auf ihre Entwicklung aus, so dass die Kuppen nur dürrtige Triften oder bewaldete Stellen aufweisen.

Auf den Gipfeln der Černá hora, des Radhost, Tanečnice und Jaworník wachsen: *Potentilla aurea* (Radhost, Tanečnice), *Luzula maxima*, *Nardus stricta*, *Vaccinium Myrtillus*, *vitis idaea*, *Aconitum Napellus*, *Veratrum lobelianum*, *Tricentalis europaea* etc.

Als für die mährischen Karpaten charakteristische Pflanzen konnten ausser den oben angeführten noch folgende constatirt werden: *Gladiolus imbricatus*, *Orchis maculata*, *globosa*, *sambucina*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata*, *Epipactis latifolia*, *palustris*, *Gentiana amarella*, *Campanula latifolia*, *Galium rotundifolium*, *vernum*, *Euphorbia amygdaloides*, *dulcis*, *Crepis paludosa*, *Filago germanica*, *Prenanthes purpurea*, *Circaea lutetiana*, *intermedia*, *Impatiens noli tangere*, *Pyrola uniflora*, *Dentaria bulbifera*, *glandulosa*, *enneaphylla*, *Epilobium Dodonei*, *Parnassia palustris*, *Hacquetia epipactis*, *Ranunculus Flammula*, *Rumex arifolius*, *Spiraea Aruncus*, *filipendula*, *Salvia glutinosa*, *Stachys alpina*, *silvatica*,

*Equisetum palustre, limosum, Pteris aquilina, Aspidium aculeatum, Polypodium dryopteris* etc.

Ich fühle mich verpflichtet, meinen tiefgefühlten Dank dem ausgezeichneten, patriotischen Forscher Dr. Lad. Čelakovský für die mir in der liebenswürdigsten und bereitwilligsten Weise ertheilte Auskunft über einige kritische Arten auszusprechen. Ferner drücke ich dem Prof. Klanič meinen Dank aus, sowohl für einige aus den Gegenden von Walachisch-Meseritsch und Knibitz mir geschenkte Pflanzen, als auch für die über diese Gegenden mir mitgetheilten Daten, die ich aus dem Grunde benützte, weil Walachisch-Meseritsch knapp an der Grenze meiner Reisetour und Knibitz sogar im Bereiche derselben liegt<sup>1)</sup>. Einige wenige Standorte habe ich dem Herrn Widimský jun. in Wsetín<sup>2)</sup>, der früher in dieser Gegend botanisirte und mit dem die Flora von Wsetín kennenden Lehrer Oulehla in Verbindung stand, wesshalb ich ihre Richtigkeit nicht bezweifle, zu verdanken.

Im Nachfolgenden gebe ich jene Standorte an, die ich zu ermitteln Gelegenheit hatte, und die, soweit ich aus den mir zu Gebote stehenden Quellen ersehen konnte, noch nicht veröffentlicht sind<sup>3)</sup>.

*Equisetum arvense* L. var. *nemorum* Al. Br. Freudenthal.

— *maximum* Lam. Auf sumpfigen, thonhaltigen Wiesen bei Grosskuntschitz und Rožnau (geschenkte Exemplare).

— *silvaticum* L. In feuchten, schattigen Thälern und Wäldern. Rudolfsthal bei Bystřitz, Frankstadt, Grosskuntschitz, Rybář und Paseken bei Mähr.-Weisskirchen, Theiner Revier, Bodenstadt, Gaisdorfer Bauernwälder, Liebau, Breiter Busch bei Domstadt, *α. capillare* Hoffm. bei den Teichen in Rudolfsthal, Kl. Mohrau, Ludwigsthal.

— *palustre* L. *α. polystachyum* Vill. Feuchte Wiesen bei der Jasenka, Dužná, Witsche; *β. verticillatum* Milde in den mährischen Karpaten allgemein verbreitet.

<sup>1)</sup> Jede Mittheilung und jede mir geschenkte bestimmte Pflanze ist mit dem vollen Namen, jede unbestimmte mit den Worten „legit Klanič“ bezeichnet.

<sup>2)</sup> Herr Johann Búbela war leider zur Zeit meiner Anwesenheit in Wsetín verreist.

<sup>3)</sup> Auch habe ich nachfolgende Beobachtung gemacht, die mir der Veröffentlichung werth erscheint. Einige Pflanzen, die im Hügellande nur in Wäldern wachsen, kommen im Vorgebirge ganz frei auf Triften vor, so *Gymnadenia conopsea*, *Orchis maculata* etc., als ob sie im Schatten der Wälder Schutz vor den sengenden Sonnenstrahlen und in dem grösseren Feuchtigkeitsgrade des Waldbodens ein Palladium gegen eine allzugrosse Erwärmung suchen möchten. Auch flüchten sich subalpine Pflanzen, wenn sie in tiefere Lagen heruntersteigen, zumeist auf feuchte, schattige Stellen der Wälder, als ob sie in der herrschenden niederen Temperatur ein besseres Fortkommen, als an anderen Stellen dieser Lagen, finden möchten. Diess nur ein hingeworfener Gedanke, der wohl auf keine allgemeine Giltigkeit Anspruch macht, aber in vielen Fällen doch zutreffen dürfte, daher er mir werth erscheint, weiter verfolgt zu werden.



- Equisetum limosum* L. Feuchte Wiesen am Cáb.  $\alpha$ . *Linneanum* Döll. bei der Dužná.
- Polypodium vulgare* L. Auf schattigen Waldplätzen, Felsklüften. Hostein, Jaworník Kelský, Stollenthal, Grosswasser, Sternberg. Die Milde'schen Formen *attenuatum* und *rotundatum* scheinen nur individueller Natur zu sein und haben in wenig neuere Werke Eingang gefunden, zumal sie oft zusammen auftreten.
- *phlegopteris* L. Felsspalten und feuchte Waldplätze. Jaworník Kelský, Frankstadt, Gross-Kuntschitz, Kl. Mohrau.
- *dryopteris* L. Felsspalten und schattige Wälder. Bei den Teichen in Rudolfsthal nächst Bystřitz, Jaworník Kelský, Křižový bei Wsetín; Rožnau (Sloboda), daselbst sehr verbreitet, so am Kozinec, Karlsberg und beim Mühlbach unterm Karlsberg; Kamenárky und Uwiez bei Str Zubří; Karlsbrunn (von Niessl), daselbst allgemein, so längs der weissen Oppa, bei der Hubertskirche, am Schafberge und Leierberge; Ludwigsthal, Kl. Mohrau.
- Pteris aquilina* L. Dürre Waldplätze, Triften und Aecker gebirgiger Gegenden. Jaworník Kelský, na Kotarech, Hoštalkau, Johanowské kopce, u Karolů längs des Čerwinkathales, Cáb, Dužná, Kl. Bystřitz, Wiesen bei Gross-Kuntschitz, Frankstadt, Panský kopec Las und Uwiez nächst Str Zubří, Kozinec und Karlsberg bei Rožnau, auf letzterem zahlreich auf einem Haferfelde, jedem Ausrottungsversuche hartnäckig widerstrebend. Černá hora.
- Blechnum spicant* Roth. Auf einer sumpfigen Stelle im „Las“ bei Rožnau.
- Asplenium Ruta muraria* L. Felsen und Ruinen. Kotouč bei Stramberg, Burg Alttschein, Skalka bei Mähr.-Weisskirchen, Helfenstein bei Thein.
- *trichomanes* L. Steinige Waldplätze, fast wie voriges. Hostein, Kotouč bei Stramberg, Skalka bei Mähr.-Weisskirchen, Wald zur Kirche bei Gaisdorf, Stollenthal und Eschenlahn bei Grosswasser, Sternberg.
- Athyrium filix femina* Roth. Feuchte Wälder. In der gewöhnlichen Form in den Beskiden und in der Form *fissidens* Döll. im Gesenke allgemein verbreitet. Lhotka bei Bystřitz, Jaworník Kelský, bei den Teichen in Rudolfsthal, Křižový bei Wsetín, Vorberg des Cáb, Rybničky und Cáb nächst dem Čerwinkathale, Kozinec bei Rožnau, Radhost, kleiner Jaworník bei Frankstadt, Partschowitz und Theiner Revier, Grosswasser, Breiter Busch bei Domstadtl, Kl. Mohrau, Karlsbrunn, Ludwigsthal, Altvater, Dittersdorfer Wald bei Mähr.-Neustadt.
- Aspidium aculeatum* Döll.  $\alpha$ . *lobatum* Sw. spec. Rožnau, Kičera bei Frankstadt, Karlsbrunn und Ludwigsthal.
- *spinulosum* Sw.  $\alpha$ . *genuinum* Röp. Feuchte und schattige Waldstellen. Radhost, Jaworník bei Frankstadt, Uwiez und Kamenárky nächst Str Zubří, Sternberg.
- *filix mas* Sw. Gemein im Verlaufe der mähr. Karpaten und des Gesenkes.

- Lycopodium Selago* L. Leiterberg, Gross-Hirschkamm und Maiberg.  
 — *anotinum* L. Ludwigsthal, Kl. Mohrau.  
 — *clavatum* L. Hin und Wiederstein, Leierberg und Urlichsberg bei Karlsbrunn, Ludwigsthal.
- Juniperus communis* L. *α. montana* Neilr. Im Verlaufe der ganzen mähr. Karpaten, am Hluboký bei Wsetín ein ca. 0·50 M. langes abnorm reichblättriges und reichfrüchtiges Exemplar, in Rožnau sah ich im Garten des Apothekers einen an 3 Met. hohen von Radhost hierher versetzten Baum. Baumartige Exemplare finden sich nach einer Mittheilung des Försters in Bodenstadt in Kleinaspn vor.
- Abies Larix* Lam. Bei Bodenstadt nur eingesprengt, so im Schwarzwalde etc., ebenso bei Schönberg, bei Freudenthal in kleinen, geschlossenen Beständen.
- Acorus calamus* L. Kniebitz (Klanič).
- Calla palustris* L. Feuchte Stellen am Gipfel der Rybničky im Čerwinkathal mit angesetzten Früchten.
- Sparganium ramosum* Huds. Wiesen bei Bodenstadt.
- Typha angustifolia* L. Oskawa bei Mähr.-Neustadt.
- Milium effusum* L. Donnerslahn bei Karlsbrunn; Kniebitz (Klanič).
- Phleum alpinum* L. Gr. Kessel im Gesenke, Gr. Hirschkamm, Schieferheide, Heiligenhübl.
- Melica nutans* L. Holzschlag „nad planou“ am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Hoštalkau, Stollenthal bei Grosswasser.  
 — *uniflora* Retz. Am Hostein, Jaworník Kelský.  
 — *ciliata* L. Mähr.-Weisskirchen, Thein.
- Dactylis glomerata* L. Gemein in den mähr. Karpaten und im Gesenke bis zu den höchsten Punkten emporsteigend, am Altvater nahe am Gipfel sah ich nur Exemplare mit violett überlaufenen Aehrchen.
- Poa silvatica* Chaix. Leiterberg, Gr. Hirschkamm, Maiberg, Backofensteine im mährischen Gesenke. *α. remota* Fries. Černá hora, Tanečnice in den Beskiden.
- Nardus stricta* L. Gemein im bereisten Gebiete, selbst auf den Spitzen. In den Beskiden, am Gipfel der Černá hora, des Radhost und Jaworník.
- Carex Davaliana* Smith. Rudolfsthal unterhalb des Jaworník Kelský; Wiesen bei Zambožka bei Wsetín (mitgetheilt vom Herrn Widimský jun.).  
 — *muricata* L. Rybničky, Cáb, hier in ausgezeichnet typischen Formen, Domstadt, Stollenthal.  
 — *flava* L. c. *Oederi* Ehrh. sp. Sumpfige Wiesen am „Las“ bei Rožnau.  
 — *pallens* L. Hoštalkau, Semetín, Jasenka, Olšowský bei Str. Zubří, im Gr. Kessel des mähr. Gesenkes.  
 — *silvatica* Huds. Cáb, Kl. Jaworník und Kičera bei Frankstadt.
- Eriophorum vaginatum* L. Peterstein, Gr. Hirschkamm.

- Eriophorum polystachyum* Roth. Wiesen unterhalb des Hostein (sammelte selbes noch im Gr. Kessel, jedoch vor mir schon v. Uechtritz).
- Juncus Lersii* Marsson. An Gräben, Triften und feuchten Waldstellen im Verlaufe der ganzen mähr. Karpaten.  
 — *effusus* L. Wie voriger.  
 — *filiformis* L. Im Gesenke: Leiterberg, Gr. Kessel, Hirschkamm.
- Luzula maxima* DC. In den mähr. Karpaten: Černá hora und Jaworník, im Gesenke: Schafberg, Urlichsberg, Hirschkamm.
- Lilium Martagon* L. In den mährischen Karpaten: Gr. Jaworník, Kičera bei Frankstadt, Liechnau; Walach.-Meseritsch (Klanič), im grossen Kessel des Gesenkes und am Altvater nahe am Gipfel!
- Scilla bifolia* L. Wiesen bei Jarcowa (Klanič).
- Allium ursinum* L. Auf einer feuchten, sehr schattigen Stelle am Swinetz bei Neutitschein in noch gut kenntlichen Exemplaren.  
 — *victoralis* L. Auf der gegen die Schäferei zugewendeten Seite des Altvaters in vier Exemplaren.  
 — *fallax* Schult. Bei Stramberg (auch Kotouč bei Stramberg, Sapezta; daselbst massenhaft).  
 — *schoenoprasum* L. *β. sibiricum* Willd. Unterhalb der Schweizerei, Schiefer-Heide, Backofensteine; überdiess an den folgenden schon von Grabowsky angeführten Stellen: Knoblauchwiesen am Altvater, Peterstein, Gr. Kessel, Gr. Fl. von Obsch. und dem Gesenke 1843.  
 — *oleraceum* L. Bystřitz am Hostein, Střesenky und Říčky am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Sternberg, Schönberg. *β. complanatum* Fr. Am Fusse des Hostein.  
 — *vineale* L. Bystřitz am Hostein, Bodenstadt, Felder in den Gaisdorfer Bauernwäldern, Sternberg.  
 — *scorodoprasum* L. Klapinow bei Rotalowitz, Mähr.-Weisskirchen.
- Streptopus amplexifolius* DC. Auf den Bergrücken des Gesenkes ziemlich allgemein. Hirschkamm, Breite Leiten etc. bis gegen Karlsbrunn herab, so bei der Brettsäge an der weissen Oppa.
- Smilacina bifolia* Desf. In den mähr. Karpaten und im Gesenke gemein (auch noch im Grossen Kessel), auch in höheren Lagen. Gipfel des Radhost, Leierberg, Verlorene Steine, Hofberg.
- Convallaria majalis* L. Mähr.-Weisskirchen, so Gevatterloch etc.; Walachisch-Meseritsch (Klanič), Sternberg.
- Polygonatum officinale* All. Im ganzen b. G. gemein.  
 — *multiflorum* All. Etwas spärlicher. Ostrá hora nächst Wsetín (daselbst oberhalb der Glashütte mitgetheilt von Herrn Widimský jun.), Rybníčky, Partschowitz und Theiner Revier bei Thein, häufig bei Bodenstadt und Michelsbrunn: Schwarzwald, Kohlwald, Arthurslehne, Wald zur Kirche etc., Niederberg bei Domstadtl, Kreuzbusch bei Freudenthal, Klein-Mohrau, Leierberg, Ludwigsthal.  
 — *verticillatum* All. Rybníčky und Cáb im Čerwinkathal, Bodenstadt,

Radhost, Kičera, bei Frankstadt, Domstadtl, Grosswasser. Von Klein-Mohrau über Karlsbrunn bis nach Ludwigsthal gemein, von den Ufern der weissen Oppa bis in höhere Lagen: Schweizererei, Hörndlstein; Hofberg bei Kleppel.

*Paris quadrifolia* L. Bei den Teichen in Rudolfsthal, Rybnický, Rožnau, so am Karlsberg etc., Uwiesz und Kamenárky bei Str. Zubří, Kl. und Gr. Jaworník bei Frankstadt, Cerný les bei Stramberg, Niederberg bei Domstadtl, Eschenlahn bei Grosswasser, Grützberg und Langer Kamm bei Karlsbrunn, Hofberg bei Kleppel.

*Veratrum Lobelianum* Bernh. Im Čerwinkathal nächst Jasenitz, Radhost, Wiesen bei Trojanowitz, bei Frankstadt, auf einer Wiese nahe an den Horečky in zahlreichen blühenden Exemplaren und in einem Gebüsch in der Nähe der Ljubina, muthmasslich die einzigen Standorte der Ebene um Frankstadt herum, an der Westseite des Altvaters in einer Höhe von 1300 M. fand ich zwei blühende Exemplare. Nicht blühende Exemplare nicht selten: Am Altvater, Peterstein, Hohe Heide, Schiefer-Heide. 1872 bei Weidenau und Freiwaldau von mir gesammelt.

*Colchicum autumnale* L. Bystritz am Hostein, Wiesen bei Hoštalkau, einige Exemplare fand ich auf einem Holzschlage und zwei vereinzelte im benachbarten Walde! bei Hoštalkau (wohl keine spontanen Standorte), Rožnau, Ober-Paseken, Str. Zubří.

*Triglochin palustris* L. Bodenstadt, Poschkau und Dittersdorf bei Bodenstadt.

*Butomus umbellatus* L. Mähr.-Neustadt, Einoth.

*Sagittaria sagittaeifolia* L. Dittersdorf bei Mähr.-Neustadt; Knibitz (Klanič).

*Hydrocharis morsus ranae* L. Häufig bei Knibitz (Klanič).

*Orchis militaris* L. Walach.-Meseritsch (Klanič).

— *globosa* L. Johanowské kopce längs des Čerwinkathales bei Jasenitz, am Cáb bis zum Gipfel, Dužná, Wiesen am „Las“ in den Unter-Paseken bei Str. Zubří, Zubří, Frankstadt (Makowský); ich sammelte es daselbst auf den Wiesen des gr. Jawornik und auf den Horečky; Horečkowa luka bei Trojanowitz, Gross-Kuntschitz.

— *sambucinu* L. Bei Frankstadt verbreitet (nach mir vorgelegten Exemplaren); Wald bei Domoraz (Klanič).

— *maculata* L. Hoštalkau, Wsetín: auf dem Hluboký, daselbst auch in weissblühenden Exemplaren (Johanowské kopce längs des Čerwinkathales), Niwky, Křižový; Semetín, Rybnický, Cáb, Jasenka, Dužná, Kl. Bystritz, Str. Zubří; Walach.-Meseritsch (Klanič), Radhost, Frankstadt, Gross-Kuntschitz (Wald Čapkow und Kopankow unterhalb des Ondřejník), Trojanowitz, Bodenstadt, Wiesen in den Gaisdorfer Bauernwäldern, In dem Gesenke allgemein. Von Kl. Mohrau über Karlsbrunn bis Ludwigsthal, selbst noch auf der Mooslehne und bei der Schweizererei etc. Am



Donnerslahn bei Karlsbrunn fand ich eine sehr breitblättrige Form. Hofberg bei Kleppel.

*Orchis latifolia* L. Walach.-Meseritsch (Klanič).

*Gymnadenia conopsea* R. Br. Triften und Wiesen der mähr. Karpaten und des Gesenkes bis in die höchsten Lagen. Hoštalkau, Rybníčky, Cáb, Jasenka, Dužná, Kl. Bystřitz, Rožnau; Walach.-Meseritsch (Klanič), Frankstadt: auf den Horečky, Kl. Jaworník, Wiesen unterhalb des Gr. Jaworník, Trojanowitz und „Horečková luka“ nächst Trojanowitz, Bodenstadt, Wiesen in den Gaisdorfer Bauernwäldern, Altvater, Gr. Kessel.

*Platanthera bifolia* Reichb. Im g. b. G. gemein, auch in höheren Lagen. Radhost, nahe am Gipfel.

*Cephalanthera pallens* Rich. In Auen bei Krásná (legit Klanič).

*Epipactis latifolia* All. Häufig im b. G. Teiche bei Rudolfsthal, Fuss des Hostein, Wald „pod Stěpanem“ bei Hoštalkau, Wsetín (Křižový, Ostrá hora etc.), Rybníčky, Čerwinkathal, Trojanowitz Wald (Rakový), Gross-Kuntchitz (Wald Čapkow), sehr häufig bei Mähr.-Weisskirchen (an vier Stellen und an zwei *Epipactis rubiginosa* Schl.), Theiner und Partschowitzer Revier, scheint? bei Bodenstadt zu fehlen. Domstadtl, Grosswasser im Walde beim Bahnhofs. Gemein im Gesenke von Kl. Mohrau bis Ludwigsthal selbst noch auf der Mooslehne; sogar am Leiterberge (von Uechtritz)!, Hofberg bei Kleppel, Schönberg, Sternberg.

— *rubiginosa* Koch. Auf Kalk. Stramberg.

— *palustris* Crantz. Feuchte Wiesen. Klapinow am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, im Thale bei Semetín, Kl. Bystřitz, Witsch, Jasenka, Dužná, Rožnau (Wiesen unterhalb des Las, Wiesen unter dem Kozinec etc.), Wiesen unter dem Olšowský bei Str. Zubří, Frankstadt, Wiesen bei der Pindulka, Gross-Kuntschitz, Bodenstadt, Poschkau, Gaisdorfer Bauernwälder.

*Neotlia nidus avis* Rich. Hoštalkau, Čerwinkathal, Vorberg des Cáb, Rybníčky, Cáb, Uwiesz, Kamenárky bei Str. Zubří, Černá hora, Kičera, Partschowitzer und Theiner Revier, Klein Mohrau, Sternberg.

*Corallorrhiza innata* R. Br. Křižový bei Wsetín, Rybníčky, von Kl. Mohrau über Karlsbrunn bis Ludwigsthal (Karlsbrunn, Grabowsky, Fl. v. Obsch.; daselbst gemein). Hofberg bei Kleppel.

*Listera ovata* R. Br. Bei den Teichen im Rudolfsthale, am Fusse des Hostein, Waldschlag „pod Stěpanem“ und auf Wiesen bei Hoštalkau, Rybníčky, verbreitet bei Rožnau (Wiesen unterhalb Kozinec, Unter-Paseken etc.); Krásná (Klanič), Frankstadt, Donnerslahn und Schafberg bei Karlsbrunn, Ludwigsthal.

*Gladiolus umbriatus* L. Sehr verbreitet auf Wiesen der mährischen Karpaten: Hoštalkau, Dužná, Zubří, Horečkowa luka, Wiesen bei der Pindulka am Wege von Rožnau nach Frankstadt, Gross-Kuntschitz (da häufig am Fusse des Ondřejuík), Bodenstadt, Poschkau, Gaisdorfer Bauernwälder, Domstadtl (bei Wsetín sam-



- melte ich die Pflanze an drei Stellen: Niwky, Hluboký und Johanowské kopce, vor mir schon in dieser Gegend J. Búbela.)
- Galanthus nivalis* L. Knibitz (Klanič).
- Calitriche vernalis* Kützing. In Gräben, stehenden und fliessenden Gewässern in den mährischen Karpaten (Teiche im Rudolfsthal bei Bystřitz; Frankstadt und Trojanowitz) und dem Gesenke gemein.
- *stagnalis* Scop. Breiter Busch bei Domstadtl.
- Euphorbia evigua* L. Felder bei Bystřitz, Hoštalkau, Wsetín, Mähr.-Weisskirchen, Mähr.-Neustadt.
- *helioscopia* L. Auf bebautem Lande und an Wegen im g. b. G. gemein.
- *platyphylla* L. Bystřitz und Lhotka bei Bystřitz, häufig bei Stramberg, selbst noch am Burgberge, Altitischein.
- *stricta* L. Stramberg und Kotouč bei Stramberg, Gross-Kuntschitz.
- *dulcis* L. Teiche bei Rudolfsthal, Holzschlag „nad planou“ am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, bei Wsetín gemein (so auf der Ostrá hora, Křížový, Hluboký etc.), Rybníčky, Cáb, Rožnau, Uwiesz, Kamenárky bei Str. Zubří, Frankstadt, Černý les bei Stramberg, Helfenstein nächst Thein, Ludwigsthal, häufig bei Karlsbrunn, Steruberg.
- *amygdaloides* L. Am Hostein, Jawornik Kelský, Holzschlag „nad planou“ am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Křížový bei Wsetín, im Čerwinkathal, Rožnau: Kozinec, Uwiesz, Černá hora; Walach.-Meseritsch (Klanič). Frankstadt: Horečky, Gr. Jawornik, Kičera, Mähr.-Weisskirchen (Obora etc.), Olspitzer Wälder; Bodenstadt: Kohlwald, Theodorslehne; Domstadtl, Niederberg, Grosswasser.
- *esala* L. Nur bis 500 Met., fehlt daher in den höheren Lagen des ganzen Vorgebirges, in niederen Lagen auf sandig-lehmigem Boden sehr verbreitet, so bei Bystřitz, Schönberg und Freudenthal.
- Mercurialis perennis* L. Rožnau; Walachisch-Meseritsch (Klanič), Frankstadt (Jawornik etc.), Černý les bei Stramberg, Mährisch-Weisskirchen, Helfenstein bei Thein, Bodenstadt; Grundwald, Arthurslehne; Domstadtl, Stollenthal, Grosswasser, Kreuzbusch bei Freudenthal, Karlsbrunn.
- *annua* L. Fehlt gänzlich oder kommt äusserst selten in den mähr. Karpathen und im Gesenke vor.
- Corylus Avellana* L. Im g. b. G. verbreitet.
- Salix fragilis* L. Rožnau, Frankstadt, Mähr.-Neustadt.
- *alba* L. Bystřitz, Rožnau, Grosswasser am Eschenlahn, Mähr.-Neustadt an der Oskawa.
- *purpurea* L. Frankstadt.
- *cinerea* L. Verbreitet an feuchten Stellen in den mährischen Karpaten.
- *silesiaca* Willd. Ludwigsthal, Mooslehne.

- Salix hastata* L. und *herbacea* L. Im Gr. Kessel vor mir schon Grabowský.
- *aurita* L. Dužná, am Gipfel des Gr. Jaworník bei Frankstadt, Karlsbrunn bis zu bedeutenden Höhen emporsteigend.
  - *daphnoides* Vill. Schönau, Zubří.
- Populus alba* L. Bach bei Dittersdorf, Mähr.-Neustädter Kreis.
- Rumex obtusifolius* L. Bei den Teichen in Rudolfsthal, Domstadtl, Rožnau bis zu bedeutenden Höhen, so auf der Černá hora, 900 Meter.
- *conglomeratus* Murr. Dittersdorfer Wald bei Mähr.-Neustadt.
  - *sanguineus* L. Ebendasselbst.
  - *aquaticus* L. Alttitschein.
  - *alpinus* L. Ludwigsthal, selbst am Altvater, besonders auf dem westlichen Abhänge desselben.
  - *arifolius* All. Poschlá bei Semetín. Rybnický, Cáb, Čerwinka und Jasenkathal, Černá hora, Radhost, Kičera, Šafrance bei Mähr.-Weisskirchen, Kl. Mohrau, häufig bei Karlsbrunn: längs der Ufer der weissen Oppa, Breite Lehne, Mittelstein, Grätzberg etc. bis zu den höchsten Lagen, Altvater nahe am Gipfel und Peterstein bis 1400 Met.
  - *acetosella* L. Hohe Heide, 1464 Met.
- Polygonum bistorta* L. Wiesen bei Kepersau, Milbes, Freudenthal, Mähr.-Neustadt, Dittersdorf bei Mähr.-Neustadt. Im Gesenke bis 1490 Meter, Gipfel des Altvaters, Schweizerei, Peterstein, Hohe Heide, Gr. Kessel, vom Gr. Hirschkamm bis zu den vorlorenen Steinen.
- *lapathifolium* L. Längs der Bystřička bei Bystřitz. Breiter Busch bei Domstadtl, Dittersdorfer Wald bei Mähr.-Neustadt.
  - *persicaria* L. Wüste und bebaute Stellen, Ufer im g. b. G. verbreitet.
  - *hydropiper* L. Sehr verbreitet. Frankstadt, Gross-Kuntschitz, Bodenstadt, Michelsbrunn, Breiter Busch bei Domstadtl, Dittersdorfer Wald, Žilchovitz bei Mährisch-Neustadt, Schäferbach bei Sternberg und a. a. O.
  - *mitis* Schrank. Lhotka bei Bystřitz, Bodenstadt.
  - *aviculare* L. Sehr gemein im b. G.
  - *convolvulus* L. Häufig im b. G., so Hoštalkau, Rožnau, Bodenstadt, Liebau, Freudenthal etc.
  - *lagopyrum* L. Cultivirt bei Bystřitz, Stramberg, Frankstadt, Gross-Kuntschitz etc., verwildert am Burgberg bei Stramberg, bei Gross-Kuntschitz und in den Gaisdorfer Bauernwäldern.
- Scleranthus annuus* L. Im b. G. gemein.
- Chenopodium bonus Henricus* L. Im b. G. sehr verbreitet, selbst in höheren Lagen.
- *album* L. Im b. G. gemein.
  - *polyspermum* L. mit *Ch. acutifolium* Sm. Bei Dittersdorf (nächst Mähr. Neustadt, letzteres auch bei Olmütz).

- Anaranthus retroflexus* L. Mähr.-Neustadt, Dittersdorf bei Mähr.-Neustadt, Žilchowitz.
- Cannabis sativa* L. In den mähr. Karpaten häufig cultivirt, verwildert bei Schönberg.
- Urtica dioica* L. Gemein, massenhaft auf der Arthurslehne bei Michelsbrunn; *α. subinermis* Uechtritz. Freudenthal.
- Daphne Mezereum* L. Jawornik Kelský, Hostein, Wsetín, Rožnau, Zubří; Poličná, Walach.-Meseritsch (Klanič), Partschowitz und Theiner Revier, Paseken bei Mähr.-Weisskirchen, Bodentstadt, Arthurslehne bei Michelsbrunn, Stollenthal. Domstadtl, Grosswasser, Klein-Mohrau, häufig bei Karlsbrunn, Ludwigsthal, Hofberg bei Kleppel, Sternberg.
- Asarum europaeum* L. Mähr.-Weisskirchen: beim Gevatterloch, Obora, Safrance etc., Domstadtl, Stollenthal, Grosswasser, Kreuzbusch bei Freudenthal, Karlsbrunn, Sternberg.
- Aristolochia Clematis* L. Walach.-Meseritsch (Klanič).
- Bryonia alba* L. An Zäunen bei Stramberg.
- Jasione montana* L. Verbreitet. St. Johann bei Weisskirchen, Bodentstadt, Michelsbrunn: Kohlwald, Schwarzwald; Wüste Schloss, Liebau, Domstadtl, Hofberg, Stollenthal, Kleppel, Schönberg, Dittersdorfer Wald bei Mähr.-Neustadt, Sternberg.
- Phyteuma spicatum* L. Hostein und Doubek bei Hostein, Wsetín, Rybníčky, Cáb; Karlsberg bei Rožnau, Radhost, Frankstadt, Ludwigsthal, häufig bei Karlsbrunn: Hin und Wiederstein, Antonsteig, Schafberg, Grätzberg etc. bis zu bedeutenden Höhen, Mooslehne, Altvater, Schweizelei, Peterstein.
- *orbiculare* L. Im Gr. Kessel des Gesenkes (Grabowský); daselbst zahlreich, an den Quellen der Mohra. Mitte August in voller Blüthe.
- Campanula barbata* L. Karlsbrunn an grasreichen Stellen bei der Hubertskirche mit *Camp. patula* L. Mooslehne bis zum Gipfel des Altvaters, Schweizelei, Leiterberg, Gr. Seeberg, Peterstein, Hehe Heide, Gr. Kessel, vom Gr. Hirschkamm bis hinunter auf den Hofberg bei Kleppel.
- *Cervicaria* L. Zerstreut in den mähr. Karpaten. Niwky und Hluboký bei Wsetín, Holzschlag am Vorberge des Cáb, Dužná, Wiesen unterhalb des Kozinec bei Rožnau, Wiesen bei Trojanowitz und Frankstadt. Mähr.-Weisskirchen: Holzschlag bei der Safrance, Leipnik längs der Bečwa.
- *glomerata* L. Verbreitet in den mährischen Karpaten. Lhotka bei Bystřitz, bei den Teichen in Rudolfsthal, Klapiňow, Baba und Střešeny am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Wsetín: Hluboký, Niwky etc., Vorberg des Cáb, Horečky bei Frankstadt, Horečková luka bei Trojanowitz, Reimlich, Mähr.-Weisskirchen, Rybář, Stollenthal, Grosswasser.
- *persicaefolia* L. Mähr.-Weisskirchen: Doubrawa, Obora, Rožnau; Walach.-Meseritsch (Klanič). Alttitschein, Freudenthal, Ditters-

dorfer Wald bei Mähr.-Neustadt, Sternberg und an vielen anderen nicht notirten Orten.

*Camp. patula* L. Häufig im b. G. Rudolfsthal, Hostein, Radhost, Šafra-  
nice bei Mährisch-Weisskirchen, Bodenstadt, Arthurslehne bei  
Michelsbrunn, Gaisdorfer Bauernwälder, Domstadtl, Freudenthal,  
Alt- und Jungvogelseiser, sehr häufig bei Karlsbrunn, Schön-  
berg, Sternberg.

— *rotundifolia* L. Stramberg (namentlich massenhaft am Kotouč,  
wo sie schon Sapetza sammelte), Bodenstadt, Arthurslehne bei  
Michelsbrunn, Freudenthal, Leierberg bei Karlsbrunn, Schön-  
berg, Sternberg längs des Schäferbachtalles.

— *rapunculoides* L. Felder von Bystřitz bis Ratiboř und Wsetín,  
Wiesen bei Rožnau, Frankstadt und Gross-Kuntschitz, Stramberg,  
Kohlwald bei Michelsbrunn, Freudenthal, Mährisch-Neustadt,  
Sternberg.

— *Trachelium* L. Sehr verbreitet in den mähr. Karpaten. Bystřitz  
längs der Bystřicka, Lhotka bei Bystřitz, Rudolfsthal, Hostein,  
Jaworník Kelský, Rotalowitz, Ratiboř längs der Bečwa, Wsetín,  
Rožnau: Karlsberg und in Gebüsch auf den Wiesen unterm  
Kozinec, Gross-Kuntschitz, Kleppel, Zöptau.

— *latifolia* L. Auf den Abhängen der Černá hora, Radhost und  
Tanečnice, Ondřejník, Kl. Jaworník bis auf den Kičera bei  
Frankstadt.

*Xanthium strumarium* L. Dittersdorf bei Mähr.-Neustadt.

*Lapsana communis* L. In den mähr. Karpaten und im Gesenke häufig  
bis gemein.

*Crepis virens* Vill. Bystřitz, Wsetín, Horečky bei Frankstadt mit  
*C. tectorum* L., Freudenthal, Schönberg.

— *tectorum* L. Sehr verbreitet im b. G., namentlich häufig in den  
mähr. Karpaten und scheint im Hochgesenke zu fehlen (Rota-  
lowitz, Wsetín, Dužná, Rožnau, Frankstadt, Kotouč bei Stram-  
berg, Bodenstadt, Grundwald, Gaisdorfer Bauernwälder, Kleppel,  
Schönberg).

— *biennis* L. Häufig in den mähr. Karpaten. Bystřitz, Ratiboř,  
Wsetín, Frankstadt, Gross-Kuntschitz, Pindulka bei Trojanowitz,  
Alttitschein, Mähr.-Weisskirchen, Schönberg, Mähr.-Neustadt.

— *grandiflora* Tausch. Karlsbrunn (Grabowský), ich sammelte  
sie bei der Hubertskirche daselbst; Altvater, Hohe Heide, Gr.  
Kessel, Hirschkamm, Schieferhaide etc.

— *succisaefolia* Tausch. Altvater, Maiberg, Schieferhaide etc.

— *paludosa* Mönch. Bei den Teichen im Rudolfsthale bei Bystřitz,  
Frankstadt, Wald Kopankow bei Gross-Kuntschitz, Domstadtl,  
Stollenthal, sehr häufig bei Karlsbrunn, hier längs der Weissen  
Oppa und auf den Abhängen der meisten Berge, Kl. Mohrau,  
Ludwigsthal, auf der Mooslehne noch in einer Höhe von etwa  
900 Met., ferner im Gr. Kessel.

— *sibirica* L. Gr. Kessel (Wimmer 1833!), daselbst in vielen  
Exemplaren eingesammelt.

(Fortsetzung folgt.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora der Beskiden und des Hochgesenkes. 157-168](#)